

**Abhandlungen des kriminalistischen Instituts
an der Universität Berlin.**

Herausgegeben von

Dr. Franz von Liszt, und **Dr. Ernst Delaquis,**
Professor der Rechte in Berlin Professor der Rechte in Frankfurt a. M.

Dritte Folge. Zweiter Band. 2. Heft.

**Entwicklung und Vollzug der Freiheits-
strafe in Brandenburg-Preußen bis zum
Ausgang des 18. Jahrhunderts.**

Ein Beitrag zur Geschichte der Freiheitsstrafe

von

Dr. jur. Eberhard Schmidt.



Berlin 1915.

J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung,

G. m. b. H.

dat donat dedicat

hunc librum

Patri Caro Benigno

Berolini MDCCCCXV.

filius gratias agens

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Einleitung: Begrenzung der Aufgabe	1
1. Abschnitt: Die Entwicklung der Freiheitsstrafe zur Zentralstrafe des preußischen Strafsystems	2
I. Die allgemeinen historischen Ursachen für die Einführung der Freiheits- strafe	2
1. Die Armenpflege	2
2. Die Wirtschaftspolitik, insbesondere der Merkantilismus	6
3. Die Aufklärungsphilosophie	9
II. Die verschiedenen Arten der Freiheitsstrafen und ihre Verwendung in Gesetzgebung und Praxis	10
1. Die Differenzierung der Freiheitsstrafe in verschiedene Arten	10
2. Gesetzgebung und Praxis in ihrem Einfluß auf die Erhebung der Freiheitsstrafe zur Zentralstrafe	13
a) Die Kodifikationen von 1685 und 1721	14
b) Die königliche Kabinettsjustiz und die gerichtliche Praxis	16
3. Die Systemlosigkeit in der Anwendung der Freiheitsstrafen	19
2. Abschnitt: Die Zustände in den einzelnen Arten der Strafanstalten bis zum Ausgange des 18. Jahrhunderts	21
A. Die Gefängnisse	22
B. Die Zuchthäuser	25
I. Die Insassen der Zuchthäuser	25
II. Die verschiedenen Systeme in der Leitung der Zuchthäuser	29
1. Die Hauptarten der Systeme	29
a) Die Leitung durch staatliche oder kommunale Behörden	30
b) Die Entreprise	31
2. Kritik der Systeme	33
III. Die pekuniäre Fundierung der Anstalten	34
1. Die Fonds im einzelnen	34
a) Kollekten, Lotterien, testamentarische Zuwendungen	34
b) Zuschüsse aus öffentlichen Kassen, der königlichen Scha- tulle usw.	35
c) Der Arbeitsverdienst	36
d) Die Rezeptionsgebühren	37
2. Versuche, dem Geldmangel abzuhelpen	38

	Seite
IV. Der innere Anstaltsbetrieb	39
1. Die Hausverwaltung und das Beamtenpersonal	39
2. Die Anstaltsarbeit.....	41
3. Der Gefangene.....	48
C. Die Festungen	57
I. Unterbringung und Versorgung der Gefangenen	57
II. Die Arbeit	60
D. Die Arbeitshäuser im engeren Sinne	60
I. Die allgemeine Bedeutung der Arbeitshäuser	60
II. Die historischen Grundlagen der Arbeitshäuser	61
3. Abschnitt: Ergebnisse	62
A. Die Ergebnisse für Preußen	62
I. Beeinflussung Preußens durch Holland und die Hansestädte	62
II. Die Gründe für die Zustände in den Zuchthäusern des 18. Jahrhunderts	66
B. Die Ergebnisse für die allgemeine historische Bedeutung der Zuchthaus- und Festungsstrafe	70
I. Die Stellungnahme der bisherigen Literatur, insbesondere die Theorie Kriegsmanns.....	71
II. Der eigene Standpunkt	73
1. Die Ablehnung der von Kriegsmann aufgestellten Theorie....	73
2. Das historische Verhältnis von Zuchthaus und Festung.....	76
Anhang: Urkunden aus der Geschichte des preußischen Zuchthauswesens ..	79
Nr. 1. Kurfürstlicher Erlaß vom 15. XII. 1687	79
Nr. 2. Bericht des Magdeburger Bürgermeisters vom 3. I. 1715 ...	81
Nr. 3. Die Tageseinteilung im Magdeburger Zuchthaus	81
Nr. 4. Annahme und Entlassung der Sträflinge	83
Nr. 5. Zur Bekleidungsfrage	83
Nr. 6. Magdeburger Inventar	84
Nr. 7. Ein Annahmeersuchen	85
Nr. 8. Königliche Kabinettsorder vom 19. XII. 1729	85
Nr. 9. Speisereglement in Spandau	85
Nr. 10. Anfrage der Regierung zu Minden	86
Nr. 11. Kabinettsordre vom 7. V. 1738	86
Nr. 12. Magdeburger Zuchthausetat	87
Nr. 13. Küstriner Zuchthaus-Pachtkontrakt	89
Nr. 14. Urteil der Juristenfakultät Halle	94
Nr. 15. Aus einem Berliner Gutachten	95

Quellen- und Literaturverzeichnis.

A. Quellen.

1. Acta Borussica, Die Behördenorganisation und die allgemeine Staatsverwaltung Preußens im 18. Jahrhundert.
2. Codicis Austriaci ordine alphabetico compilati pars secunda. 1704.
3. Landrecht, Churfürstliches Brandenburgisches Revidiertes Land-Recht des Herzogthums Preußen. 1685.
4. Landrecht, Friedrich Wilhelms, Königes in Preußen, Verbessertes Land-Recht des Königreichs Preußen. 1721.
5. Mylius: Corpus Constitutionum Marchicarum.
6. Mylius: Corpus Constitutionum Magdeburgicarum Novissimarum.
7. Mylius: Novum Corpus Constitutionum Prussico-Brandenburgensium praecipue Marchicarum.
8. Rabe: Sammlung preußischer Gesetze und Verordnungen. Band X.
9. Königl. Geheimes Staatsarchiv zu Berlin:
R 49 A 1, Generalia in Criminalia 1618—1786. R 9 C 6 c 1, 1686—1784.
10. Städtisches Archiv der Stadt Magdeburg:
IZ 33 19 und IZ 33 70.

B. Literatur.

1. v. Arnim: Bruchstücke über Verbrechen und Strafen. Frankfurt und Leipzig 1803.
2. v. Bar: Handbuch des deutschen Strafrechts. Bd. I. Berlin 1882.
3. Berner, A. F.: Lehrbuch des deutschen Strafrechts. 17. Aufl. 1895.
4. Conrad: Grundriß zum Studium der politischen Ökonomie. 2. Teil. 4. Aufl. Jena 1904.
5. Don Manuel de Ladrizábal y Urige: Discurso sobre las penas. Madrid 1782.
6. Engelhard: Versuch eines allgemeinen peinlichen Rechtes. Frankfurt und Leipzig 1756.
7. Freudenthal: Gefängnisrecht und Recht der Fürsorgeerziehung. In: Enzyklopädie der Rechtswissenschaft von Holtzendorff-Kohler. 7. Aufl. Bd. V. 1914.

8. Hegler: Die praktische Tätigkeit der Juristenfakultäten des 17. und 18. Jahrhunderts. Freiburg i. Br. 1899.
9. v. Hippel: Beiträge zur Geschichte der Freiheitsstrafe. Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft Bd. XVIII.
10. v. Hippel: Die korrektionelle Nachhaft. Freiburg i. Br. 1889.
11. v. Hippel: Die strafrechtliche Bekämpfung von Bettel, Landstreicherei und Arbeitsscheu. Berlin 1895.
12. v. Holtzendorff: Die rechtlichen Prinzipien des Strafvollzuges. In: Handbuch des Gefängniswesens von v. Holtzendorff und v. Jagemann. Bd. I. 1888.
13. Kade: Umschwung in Strafe und Strafvollzug im 18. Jahrhundert. Berlin 1908.
14. Kriegsmann: Einführung in die Gefängniskunde. Heidelberg 1912.
15. Krohne: Lehrbuch der Gefängniskunde unter Berücksichtigung der Kriminalstatistik und Kriminalpolitik. Stuttgart 1889.
16. Krohne: in Handwörterbuch der Staatswissenschaften, hrsg. von Conrad, Elster, Lexis und Loening. Bd. IV. Artikel »Gefängnisarbeit«. 1909.
17. Leser: in Handwörterbuch der Staatswissenschaften, hrsg. von Conrad, Elster, Lexis, Loening. Bd. VI. Artikel »Merkantilsystem«. 3. Aufl. 1910.
18. v. Liszt: Lehrbuch des deutschen Strafrechts. 20. Aufl. 1914.
19. Meyer-Allfeld: Lehrbuch des deutschen Strafrechts. 7. Aufl. 1912.
20. Pollitz: Strafe und Verbrechen. Geschichte und Organisation des Gefängniswesens. Leipzig 1910.
21. Quistorp: Grundsätze des Deutschen Peinlichen Rechts. 4. Aufl. 1789.
22. [v. Reder]: Das peinliche Recht nach den neuesten Grundsätzen. 1. Teil 1783.
23. [Riegger]: Vom Geiste der Kriminalgesetze. Hamburg 1777.
24. Röder: Besserungsstrafe und Besserungsstrafanstalten als Rechtsforderung. 1864.
25. Rosenfeld: Zur Geschichte der ältesten Zuchthäuser. Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft. XXVI. 1906.
26. Rosenfeld: Die staatliche Fürsorge für die entlassenen Strafgefangenen in Preußen. Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft XXV.
27. Rosenfeld: Die Geschichte des Berliner Vereins zur Besserung der Strafgefangenen. 1901.
28. Rumpelt: Artikel »Arbeitshaus« in Handwörterbuch der Staatswissenschaften, hrsg. von Conrad, Elster, Lexis, Loening. Bd. I. 1909.
29. Schmidt, Eberhard: Die Kriminalpolitik Preußens unter Friedrich Wilhelm I. und Friedrich II. Abhandlungen des kriminalistischen Instituts an der Universität Berlin. 3. Folge; 1. Bd.; 2. Heft. 1914.
30. Schmidt, Richard: Die Aufgaben der Strafrechtspflege. 1895.
31. Schmoller: Grundriß der allgemeinen Volkswirtschaftslehre. 1.—6. Aufl. Bd. II. 1904.

32. Sichart: Polizeiliche Verwahranstalten und Arbeitshäuser. Hdb. des Gefängnisw. von v. Holtzendorff u. v. Jagemann.
 33. Streng: Studien über Entwicklung, Ergebnisse und Gestaltung des Vollzugs der Freiheitsstrafe in Deutschland. Stuttgart 1886.
 34. Wächter, Carl Eberhard: Über Zuchthäuser und Zuchthausstrafen. Stuttgart 1786.
 35. Wagnitz: Historische Nachrichten und Bemerkungen über die merkwürdigsten Zuchthäuser in Deutschland. Halle 1791/92.
 36. Wahlberg: Die Gesamtentwicklung des Gefängniswesens und der Haftsysteme von der Mitte des 16. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Handbuch des Gefängniswesens von v. Holtzendorff u. v. Jagemann. Bd. I. 1888.
 37. Zedler: Grosses vollständiges Universal-Lexicon Aller Wissenschaften und Künste, Welche bishero durch menschlichen Verstand und Witz erfunden und verbessert worden. Bd. 10. 1735. Bd. 63. 1750.
- Gelegentlich herangezogene Literatur wird in den Anmerkungen mit vollem Titel angegeben.
-

Einleitung.

Begrenzung der Aufgabe.

Die Aufgabe, die der vorliegenden Abhandlung zugrunde liegt, ist sehr bescheiden.

Es soll der Versuch gemacht werden, auf Grund eines aus archivalischen und sonstigen Quellen gewonnenen Materials zu einigen Problemen Stellung zu nehmen, die die historischen Grundlagen unserer modernen Freiheitsstrafe und ihre Entwicklung in den Anfangsstadien zum Gegenstande haben.

Kriegsmann hat in seiner „Einführung in die Gefängnis-kunde“ in verdienstvoller Weise zur Erforschung dieser Fragen neue Bahnen gewiesen. Seine dabei gewonnenen Ergebnisse bezeichnet er aber selbst nicht als endgültige, vielmehr stellt er die Forderung auf ¹⁾, daß durch weitere Untersuchungen, insbesondere über die Verhältnisse in den deutschen Einzelstaaten, zur sicheren Beantwortung der Fragen beigetragen werde, die er in der historischen Einleitung seines Werkes angeschnitten hat.

Die vorliegende Darstellung beschränkt sich daher, soweit es sich um die Entwicklung rein tatsächlicher Verhältnisse handelt, auf die Zustände in Brandenburg-Preußen. Die Entwicklung der Freiheitsstrafe zur Zentralstrafe in diesem Staate, die Differenzierung derselben in verschiedene Arten, deren Verhältnis in der Strafrechtspflege zu einander und der Zustand der für die einzelnen Arten vorhandenen „Anstalten“ sollen in erster Linie untersucht werden. Die Ergebnisse, die wir hierbei gewinnen, werden wir dann dazu benutzen, um zu den von Kriegsmann angeregten Fragen Stellung zu nehmen und in der Erkenntnis der in den einzelnen Arten der Freiheitsstrafe enthaltenen entwicklungsgeschichtlichen Elemente die historischen Grundlagen der modernen Gefängnisstrafe zu bestimmen.

¹⁾ Kriegsmann S. 7 Anm. 2.